

**Vor dem Transport:** Mehrere Anlagen für das Umfräsen von Fensterflügeln hat die Firma Schwabedissen in den letzten Tagen ausgeliefert. Das Besondere: Die Neuentwicklung schafft große Stückzahlen in „Losgröße 1“, ohne besondere Umrüstzeiten. FOTO: KIEL-STEINKAMP

# Schwabedissen gut entwickelt

*Herforder Maschinenbauer haben Erfolg mit neuen Produkten*

VON HARTMUT BRAUN

**Herford.** In der Welt des Maschinenbaus hat der Name Schwabedissen traditionell einen guten Klang. Jetzt macht das Unternehmen aus Herringhausen auch wieder mit Neuentwicklungen von sich reden.

Gerade haben die Maschinenbauer für einen Kunden in der Schweiz zwei Maschinen für das Umfräsen von Fensterflügeln in Alu-Holz-Bauweise ausgeliefert, „die es so auf der Welt noch nicht gibt“, wie Geschäftsführender Gesellschafter Wolfgang Bauer betont. „Die Anlage schafft in acht Stunden bis zu 400 Fensterflügel – und zwar in Stückzahl 1“. Gleich mehrere

Schwabedissen-Patente sind Teil der Anlage.

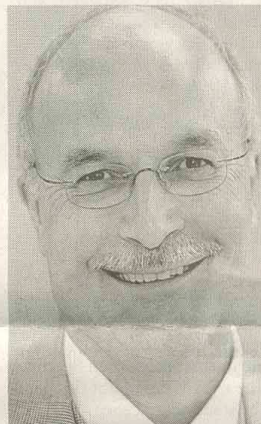
Doppelendprofiler und Aufteilsägen für plattenförmige Werkstoffe gelten als Spezialitäten des Unternehmens, das in diesem Jahr nach einer Flaute wieder sieben zusätzliche Jobs geschaffen und der Belegschaft zusätzlich eine Erfolgsprämie ausgezahlt hat. 45 Mitarbeiter sind beschäftigt – weitere Neueinstellungen von CNC-Fräsern und Schlossern werden für das nächste Jahr angekündigt.

Zum Wochenbeginn war wieder ein Großauftrag aus der Schweiz unter Dach und Fach gebracht worden. „Bis zur Mitte des nächsten Jahres sind wir ausgelastet“, sagt Bauer. Zu 75 Prozent gehen die Maschinen in den

Export, „wir haben aber auch in Deutschland wieder recht gut verkauft“.

Unterdessen sind die Schwabedissen-Konstrukteure damit beschäftigt, die – in Abmessung wie Pakethöhe – größte Aufteilsäge der Welt für die Produktion vorzubereiten. Zwei Anlagen dieses Typus seien geordert worden, sagt der geschäftsführende Gesellschafter, der im neuen Jahr seinen Sohn Arndt (35) als Prokuristen in die Führung des Familienunternehmens aufnehmen will.

Vom Weltmarkt erwartet das Unternehmen auch 2006 besondere Impulse. Bauer: „Wir werden uns unter anderem auf Messen in Mailand, Moskau und USA zeigen“.



**Gut ausgelastet:** Schwabedissen-Chef Wolfgang Bauer.